Bericht über die Bestrebungen und die Tätigkeit des historisch-antiquarischen Vereins

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Beiträge zur vaterländischen Geschichte / Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen**

Band (Jahr): **1 (1863)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht

über die Bestrebungen und die Thätigkeit des historisch-antiquarischen Vereins.

Das von einigen Freunden historischer Forschung schon längst empfundene Bedürfniß, das Feld der engern vaterländischen Geschichte, welches seit Rüeger, Waldkirch und Joh. von Müller nur hie und da von einem vereinzeltten Arbeiter mühsam angebaut worden war, mit vereinten Kräften desto erfolgreicher zu bearbeiten, hat im Jahr 1856 den historisch-antiquarischen Verein hervorgerufen. Im Herbst des genannten Jahres wurde dieser Verein von acht Mitgliedern gegründet und demselben als Zweck vorgelegt: die Pflege der engern vaterländischen Geschichte (d. h. des Kantons Schaffhausen), Errichtung eines antiquarischen Kabinetes und Schutz der vorhandenen historischen Baudenkmale durch Wort und That. — Dieses Programm fand den gewünschten Anklang, denn sehr bald vermehrte sich die Zahl der Vereinsmitglieder, welche je nach Neigung und Beruf sich auf diese oder jene Weise zur Verwirklichung der Vereinszwecke thätig zeigten.

Da der Verein bisher noch mit keinem Rechenschaftsberichte vor die Oeffentlichkeit getreten ist, so glaubt er sich nach dem Beispiel anderer wissenschaftlichen Vereine verpflichtet, die Herausgabe des ersten Hefes seiner Geschichtsbeiträge dazu benützen zu sollen, von seinen Bestrebungen und seiner Thätigkeit öffentlich Rechenschaft zu geben, was mit Folgendem geschehen soll.

I. Mitglieder.

Als ordentliche Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen:

im September 1856:

- 1) Herr Professor Mezger, Präsident.
- 2) " Direktor Harder, Vizepräsident.
- 3) " Pfarrer C. Stokar, Quästor.
- 4) " Meyer-Mosmann, Secretär.
- 5) " Pfarrer Ferd. Zehender.
- 6) " Ammann, Kantonsarchivar.
- 7) " Im-Hof, Pfarrer.
- 8) " J. C. Laffon, Apotheker.
- 9) " H. Ammann, Reg. Rath.
- 10) " F. Hurter, Buchhändler.
- 11) " J. J. Beck, Maler.
- 12) " J. J. Wüscher, Maler.
- 13) " Hans von Ziegler, Stadtrathspräsident.
- 14) " Dr. J. Kirchhofer, Antistes.
- 15) " E. Ringf, Commandant.
- 16) " J. C. Zehender, Professor.
- 17) " L. Peyer zur Peyerburg,

im November 1856:

- 18) Herr Carl Keller, Lehrer.
- 19) " Dr. A. Pfaff, Professor.
- 20) " J. G. Pfund, Lehrer und Gemeindsarchivar in Unterhallau.
- 21) " Dr. Th. Hug, Professor.
- 22) " C. Stifelberger, Pfarrer in Buch.

im März 1857:

- 23) Herr J. Jezler, Silberarbeiter.
- 24) " Ferd. Jezler, Sohn.
- 25) " J. J. Schenkel, Diakon.

- 26) Herr J. Kueger, Lehrer.
- 27) " C. Freuler, Registrator († 1858).
- 28) " J. G. Mägis, Pfarrer.
- 29) " U. Zündel, Banquier.
- 30) " Albert Stoll, Hauptmann.
- 31) " Dr. A. von Waldfirch, Verhörrichter.
- 32) " C. Reher-Stokar, Commandant.
- 33) " D. Zündel, Pfarrer in Wagenhausen.
im Mai 1857:
- 34) Herr C. W. Staudt, Musikdirektor.
im Januar 1858:
- 35) Herr B. Imthurn, Stadtrath.
- 36) " Aug. Werl-Imhof, Kürschner.
- 37) " Theoph. Beck, Kunsthändler.
- 38) " J. C. Mägis, Pfarrer in Ramsen.
im Juli 1858:
- 39) Herr Joh. Meyer, Cand. phil.
im November 1859:
- 40) " Ferd. Schalch, Reallehrer.
im Mai 1860:
- 41) " Dr. M. Wanner, Registrator.
im Oktober 1860:
- 42) " J. Kallhofert, Apotheker in Schleithelm.
im Februar 1861:
- 43) " J. C. Bahnmeier, Architekt.
im Juni 1861:
- 44) " Banmeister, Ingenieur aus Hamburg.
im September 1861:
- 45) " A. D. Schultheß aus Zürich.
im Dezember 1861:
- 46) " Jak. Spengler, Kantonskassier.

- im Februar 1862:
- 47) Herr Dr. von Mandach.
- im März 1862:
- 48) " J. G. Altorfer, Fabrikant.
- im Oktober 1862:
- 49) " Grimm, Musikdirektor.
- im Februar 1863:
- 50) " Hermann Bumiller von Winterthur.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernant

- im Mai 1857:
- 1) Herr Bernhard Keller zum großen Engel.
- 2) " alt Stadtrichter Alex. Seiler, († 1860).
- im Februar 1861:
- 3) Herr Gemeindevorstand Bächtold in Schleithelm.
- 4) " Bezirksger.-Präsident Bächtold "
- 5) " Geometer M. Bächtold "
- 6) " Schulpfleger Wanner "
- 7) " Oberlehrer Wanner "
- 8) " Anton Pletscher, Lehrer "
- 9) " Dr. Schudel-Fischer "

II. Versammlungen.

Vereinsversammlungen fanden statt

	im Jahre 1856	—	13
	"	"	7
	"	"	7
	"	"	5
	Transport		22

Transport	22
im Jahr 1860 —	6
„ „ 1861 —	9
„ „ 1862 —	10
Im Ganzen hielt der Verein somit	47
Zusammenkünfte.	

III. Vorträge und Mittheilungen.

In jeder dieser 47 Versammlungen wurde entweder ein Vortrag gehalten oder kleinere historische Mittheilungen gemacht, sowie auch Urkunden und Anderes vorgelegt und erläutert. Die gehaltenen Vorträge sind, chronologisch aufgezählt, folgende:

- 1) Ueber den Antheil Schaffhausens an den italienischen Kriegen im Anfange des XVI. Jahrhunderts. Von Hrn. Prof. Mezger.
- 2) Ueber das Jugendleben Joh. von Müllers. Von Hrn. Helfer Zehender.
- 3) Geschichte des Schlosses Herblingen. Von Hrn. Direktor Harder.
- 4) Ueber Heraldik und Siegelkunde. Von Hrn. Meyer-Mosmann.
- 5) Ueber das Schulwesen der Stadt Schaffhausen von den ersten Zeiten bis in die Mitte des XVII. Jahrhunderts. Von Hrn. Direktor Harder.
- 6) Ueber die untergegangenen schaffhauser Dörfer Fulach, Berselingen, Eichheim, Zettlingen, Hoffstetten und Nazheim. Von Hrn. Professor Mezger.
- 7) Ueber die Klauen in der Stadt Schaffhausen und deren Umgebung, namentlich über diejenige von Maria Stein an der Leche. Von Hrn. Direktor Harder.

- 8) Geschichte des Stipendienwesens der Stadt Schaffhausen.
Von Hrn. Direktor Harder.
- 9) Ueber das Alter und den Namen der Stadt Zürich.
Von Hrn. Dr. Hug.
- 10) Ueber die Verbreitung der Buchdruckerkunst in der
Schweiz, namentlich über das erste Auftreten derselben
in Schaffhausen. Von Hrn. Meyer-Mosmann.
- 11) Ueber den Conventualen Bernold, Chronisten des Klo-
sters Allerheiligen im XII. Jahrhundert. Von Hrn.
Prof. Mezger.
- 12) Ueber den schaffhauser Chronisten Joh. Jak. Spleiß,
Pfarrer in Diessenhofen (geb. 1586). Von Hrn. Pfar-
rer Stofar.
- 13) Das „Bergichtenbuch“ von Schaffhausen aus den Jah-
ren 1460—1551. Von Hrn. Direktor Harder.
- 14) Ueber den sehr fehlerhaften und nachlässigen Abdruck
von schaffhauser Urkunden in „Quellen und Forschun-
gen“ von Dr. Fidler in Mannheim. Von Hrn. Pro-
fessor Mezger.
- 15) Ueber die deutschen Wiedertäufer zur Zeit der Refor-
mation. Von Hrn. Dr. A. Pfaff.
- 16) Ueber die Pfahlbau-Gegenstände von Wangen. Von
Hrn. Oberlehrer Keller.
- 17) Schaffhausen in den Revolutionsjahren 1798, 99 und
1800. Von Hrn. Pfarrer Stofar.
- 18) Das Wappen des Kantons Schaffhausen und dessen
Entstehung. Von Hrn. Direktor Harder.
- 19) Die Aufhebung des Clarisserinnen-Klosters zu Paradies
im Jahr 1529. Von Hrn. Direktor Harder.
- 20) Restitution des Klosters Paradies im J. 1575, und
Brand desselben im J. 1594. Von Hrn. Dir. Harder.
- 21) Ueber die Entstehung der schaffhauser Familiennamen.
Von Hrn. Dr. Wanner.

- 22) Ueber die Bedeutung der Zeugenverhöre im XV. Jahrhundert als Geschichtsquellen. Von Hrn. Prof. Mezger.
- 23) Geschichtliche Erinnerungen aus Stein. Von Hrn. Oberlehrer Keller.
- 24) Ueber den Zustand der Naturwissenschaften im Alterthum. Von Hrn. Ingenieur Baumeister, nämlich
- a. der Physik,
 - b. der Chemie, und
 - c. der Astronomie.
- 25) Leben und Schicksale der Juden in Schaffhausen, im 13. bis 16. Jahrhundert. Von Hrn. Dir. Harder.
- 26) Ritter Georg von Ramseiden. Ein Beitrag zur Geschichte des Barfüßerklosters zu Schaffhausen aus dem XV. Jahrhundert. Von Hrn. Direktor Harder.
- 27) Der Sunthauserkrieg, oder Ritter Hans von Rechberg und seine Raubgesellen. 1446. Von Hrn. Dir. Harder.
- 28) Commentar zu den Urkunden des Schenkungsbuches des Klosters Allerheiligen. Von Hrn. Dr. Wanner.

Neben diesen im Schoße des Vereins gehaltenen Vorträgen veranstaltete der historisch-antiquarische Verein seit mehreren Jahren jeweils während des Winters eine Reihe öffentlicher Vorträge für ein gemischtes Publikum, welche, meistens historischen Inhalts, namentlich auch von Seite des hiesigen Frauengeschlechts rege Theilnahme fanden. Es sind dies folgende:

1. Ueber Schaffhausens Geschichte. Zwei Vorträge. Von Hrn. Dr. Pfaff.
2. Ueber das häusliche, gesellige und geistige Leben Schaffhausens im vorigen Jahrhundert. Von Hrn. Helfer Ferd. Zehender.

3. Ueber Geiler von Kaisersberg, Prediger aus Schaffhausen (im 15. Jahrhundert). Von Hrn. Professor Mezger.
4. Wanderungen durch das alte Schaffhausen. Von Hrn. Direktor Harder.
 Erster Vortrag: Entstehungsgeschichte der Stadt.
 Zweiter Vortrag: Das Kloster Allerheiligen.
 Dritter Vortrag: Wanderung durch die Straßen der heutigen Münstergemeinde.
 Vierter Vortrag: Vordergasse und St. Johannes Kirche.
5. Ueber die Vorboten der französischen Revolution in Schaffhausen. Von Hrn. Pfarrer Stofar.
6. Ueber Schaffhausens Sagen. Von Hrn. Dr. Im Thurn.
7. Joh. v. Müllers Arbeiten, Leiden und Freuden in seinen kräftigsten Lebensjahren (1780—1792). Von Hrn. Helfer Ferd. Zehender.
8. Niniveh, nach den neuesten Entdeckungen beleuchtet. Von Hrn. Pfarrer D. Zündel.
9. Ueber Schaffhausens Kunstbestrebungen im Allgemeinen und über Alexander Trippel (Bildhauer) insbesondere. Von Hrn. Professor Mezger.
10. Cäsar und seine Zeit. Zwei Vorträge. Von Herrn Dr. Hug.
11. Ueber Shakespare's Macbeth, mit Berücksichtigung der Uebersetzung von Tief oder Schiller. Von Hrn. Dr. Frauer.
12. Shakespare's Leben und die Geschichte des Schauspiels im Zeitalter der Königin Elisabeth. Zwei Vorträge. Von Hrn. Helfer Ferd. Zehender.
13. Joh. Jak. Stofar, Gesandter der evangelischen Eidgenossenschaft bei Cromwell (1653). Von Hrn. Pfarrer Stofar.

14. Die Schwere, eine allgemeine Eigenschaft der Materie.
Von Hrn. Prof. Olivier.
15. Händel's Leben und Werke, mit besonderer Rücksicht
des „Messias“. Von Hrn. Prof. Mezger.
16. König Heinrich IV. von Frankreich. Zwei Vorträge.
Von Hrn. Dr. Pfaff.
17. Ueber Charlotte Corday. Vortrag in französischer
Sprache von Hrn. Reallehrer Born.
18. Ueber die Trägheit (*vis inertiae*) der Körper. Durch
Versuche erläutert von Hrn. Prof. Amsler.
19. Zwei Jahre aus Schillers Leben, mit besonderer Be-
rücksichtigung des „Wilhelm Tell.“ Vortrag am 10.
November 1859 (Schillertage) von Hrn. Dr. Frauer.
20. Joh. Georg Müller von Schaffhausen (Dr. der Theo-
logie, Professor und Oberschulherr), nach seinem Leben
und seinen Verdiensten, besonders um Schaffhausen.
Drei Vorträge. Von Hrn. Antistes Dr. Kirchofer.
21. Ueber das Zeitalter der Reformation mit Erinnerung
an die 300jährige Jubelfeier der französischen Prote-
stanten. Drei Vorträge. Von Hrn. Dr. Pfaff.
22. Ueber die Entstehung von Müller's Schweizergeschichte
und ihr Verhältniß zur gleichzeitigen deutschen Litera-
tur. Von Hrn. Helfer Ferd. Zehender.
23. Freiherr Rudolf Schmid vom schwarzen Horn aus Stein
am Rhein. Von Hrn. Professor Mezger.
24. Augustus und sein Hof. Drei Vorträge. Von Hrn.
Dr. Hug.
25. Ueber das hohe Alterthum. 1. Das Steinalter. 2. Das
Bronzealter. 3. Das Eisenalter. Vier Vorträge. Von
Hrn. Professor M. Morlot.
26. Die Schriftstellerin Maria Huber aus Schaffhausen
(1695—1759) im Kampfe mit den geistigen Richtun-
gen ihrer Zeit. Von Hrn. Professor Mezger.

27. Carl Ritter nach seinem Leben und seiner Bedeutung für die Erdkunde. Zwei Vorträge. Von Hrn. Pfarrer Mägis.
28. Die Herren von Sulz, Landgrafen vom Klettgau. Von Hrn. Dr. Wanner.
29. Ueber die kirchlichen Bewegungen im protestantischen Deutschland nach Luthers Tode. Von Hrn. Dr. Pfaff.
30. Ueber die Transmission der Kraft mittelst comprimierter Luft. Durch Experimente erläutert. Von Hrn. Professor Amstler.
31. Der Dekan Ulmer und seine Amtsbrüder. Ein Bild aus der Schaffhauser Kirchengeschichte des 16. Jahrhunderts. Von Hrn. Pfarrer Stifelberger.
32. Georg Stephenson, der Erfinder der Eisenbahnen. Von Hrn. Ingenieur Baumeister.
33. Joh. Caspar Drelli von Zürich, ein Gelehrter des 19. Jahrhunderts. Von Hrn. Dr. Hug.
34. Die Entstehung des Heidelberger Katechismus, 1563, sowie dessen Einführung und Schicksale im Kanton Schaffhausen. Von Hrn. Antistes Metzger.

IV. Unternehmungen.

Im Jahre 1858 unternahm der Verein, veranlaßt durch die vom Staate vorgenommene Renovation der Münsterkirche zu Schaffhausen die Restauration der in der Vorhalle dieser Kirche sich befindlichen Grabdenkmale, nachdem die Kosten dieser Wiederherstellung durch freiwillige Beiträge von Corporationen und Zünften, der Rest aber vom Tit. Stadtrathe, gedeckt worden war.

Während des Jahres 1860 veranstaltete der Verein in der Umgebung von Schleithem Ausgrabungen römischer

Wohnstätten, welche während 5 Monaten fortgesetzt wurden und das Vorhandensein römischer Gebäudereste auf drei Seiten des Ortes in einer Entfernung über eine halbe Stunde von einander nachwiesen. In jeder dieser Richtungen zeigten sich größere Complexe römischen Gemäuers, welches in seiner Ausdehnung auf zahlreich vorhandene Gebäude schließen läßt. Um eine Uebersicht über die Niederlassung zu erhalten, wurden an jedem dieser drei Orte jeweils einige Gebäude bloßgelegt, genau untersucht und geometrisch aufgenommen. Die Ausbeute an beweglichen Gegenständen war außer einigen demolirten Mosaikböden und einer Anzahl Münzen von Nero, Constantius, Gordianus, Hadrian und Nerva, sowie von Ziegeln der XXI. und XI. Legion, nicht sehr bedeutend. Dagegen scheinen diese Ausgrabungen die Vermuthung, daß hier das römische Juliomagus gestanden, zu bestätigen und sollen daher später fortgesetzt werden.

Eine weitere Unternehmung ist die Nachbildung der Wandgemälde und Deckenverzierungen des im Jahre 1515 gemalten gothischen Saales im ehemaligen Kloster St. Georgen zu Stein, welche in natürlicher Größe angefertigt worden und Szenen aus der Geschichte der Römer und Cartager, sowie aus dem gesellschaftlichen Leben des 16. Jahrhunderts (Marktszene) darstellen. Diese einen Flächenraum von 80 Fuß Länge und 7 Fuß Höhe einnehmenden Gemälde erhalten dadurch einen besondern kulturhistorischen Werth, daß sie das Leben und Treiben des Mittelalters in Beschäftigung, Handel und Wandel, öffentlichen Spielen, Kriegsführung, Costüm und Bauart vollständig bildlich darstellen und wieder spiegeln, indem nicht nur die Szenen aus dem 16. Jahrhundert, sondern auch Römer und Cartager in das kleidsame Costüm des Mittelalters gehüllt und die Städte der Letztern mit mittelalterlichen Thürmen und Gräben umgeben

sind. — Die abgebildeten Deckenverzierungen an geschnitzten Balken u. s. w. sind sodann eine wahre Fundgrube rein gothischen Geschmacks der damaligen Zeit.

V. Sammlungen.

a. Geräthschaften.

1) Keltische Gegenstände. Eine Sammlung von Waffen und Schmuckgegenständen, als: verschiedene Kelte von Bronze, 1 von Kupfer, 1 bronzene Dolchspitze, verzierte Brustbleche, 1 bronzene Halskette, 1 Paar kupferne Armspangen (Spiralfedern), viele Arm-, Fuß- und Halsringe, fein verzierte bronzene Blechreife (Stirnbänder?), Münzringe, Fingerringe und 1 Paar silberne Spiral- (Ohren- oder Finger-) Ringe, Haarnadeln, Stecknadeln, Halsbänder, 18 Stück meistens wohlerhaltene größere oder kleinere Töpfe u. A. m.; Alles aus Keltengräbern im Kanton Schaffhausen. Geschenk von Hrn. Laffon.

Ein schöner Kelt aus Serpentin und 1 Lanzenspitze aus Feuerstein. Geschenk von Hrn. Dr. Wanner.

Verschiedene Steinwerkzeuge, Messer, Sägen u. s. w. aus den Pfahlbauten von Mammern. Geschenk von Hrn. Dr. Sulger in Stein.

Ankäufe. Steinkelte, Pfeilspitzen, Messer, Horngegenstände, Saamen, Frucht- und Obststücke, verkohlte und unverkohlte Geflechte zc. aus der Pfahlbaute bei Wangen.

Geflechte, Thongewicht ab einem Webstuhl u. A. aus den Pfahlbauten bei Kobenhäusen.

2) Römische Gegenstände. Bruchstücke von Mosaikböden, Regionsziegel, Leisten- und Hohlziegel, Heizröhren, Bruchstücke ordinärer und feiner Töpferarbeit, Bruchstücke

aus Terra sigillata mit erhabner Arbeit und Töpferstempeln, Glas, Bruchstücke bemalten Wandbestichs, viele eiserne Gegenstände, Eisenbeingriffel, Haftnadeln und Schnallen u. s. w. von den Ausgrabungen von Schleithelm und Unterhallaun.

Ein eisernes Schwert. Geschenk von Hrn. Dir. Harder.

Eine verzierte Thonlampe. Geschenk von Hrn. Alfred von Meyenburg.

Ein Würtel, in Beggingen ausgegraben. Geschenk von Hrn. Laffon.

Ein verzierter Handkrug, 2 Trinkschalen und 2 Lampen, Alles aus braun-schwarzem Thon, aus Nola. Geschenk von Hrn. A. D. Schultheß.

3) Mittelalterliche Gegenstände. Zwei Dolche und ein Waidmesser, altdeutsch, ausgegraben in der Nähe von Schaffhausen. Geschenk von Hrn. Direktor Harder.

Ein hölzerner Turnirsattel aus dem 14. Jahrhundert. Geschenk von demselben.

Ein Paar Reiterporren, i. J. 1857 auf dem Schlachtfeld St. Jakob an der Birz ausgegraben. Geschenk von Hrn. Meyer-Mosmann.

Zwei Eckstickereien aus der von Papst Julius II. der Stadt Schaffhausen 1512 geschenkten Fahne, als einzige Ueberbleibsel derselben. Geschenk von Hrn. J. J. Beck.

Ein Reitersporn mit Stachel. Geschenk von Herrn Laffon.

Ein dito, beim Eisenbahnbau in Herblingen gefunden. Geschenk von Hrn. Geometer A. v. Hofen.

Ein hölzerner Löffel mit silberverziertem Stihl. Geschenk von Frau Doktor Stofar.

Mehrere alte Wappentafeln. Geschenk der obern W. A. Gesellschaft der Herren.

Eine Armbrust (defekte Steinschleuder). Geschenk von Hrn. Bez.-Ger.-Präsident Ziegler.

Grabstein des Oberpflegers Johannes, genannt im Laufen, gestorben 1390. Geschenk von Hrn. Gemeindeammann Arbenz in Feuerthalen.

Einige grün glasierte Ofen-Kacheln mit schönen Figuren. Von Hrn. B. Keller zum großen Engel.

Mehrere tönerner modelirte Bodenplatten. Von Hrn. J. J. Beck.

Ankäufe. Das Innere einer Zelle aus dem vormaligen Frauenkloster St. Agnes zu Schaffhausen, mit Eckschrank und gemalten Scheiben, Schnitzereien an Getäfel, Decke und Thürgericht. Als besonderes Zimmerchen eingerichtet im antiquarischen Kabinete des Vereins.

4) Neuere Gegenstände. Ein eiserner Lichtstock aus dem 17. Jahrhundert. Geschenk von Hrn. Bürgermeister Peyer.

Ein Croix d'honneur mit dem Bilde Heinrich IV. Geschenk von Hrn. Küger, Lehrer.

Zwölf Apothekerbüchsen aus glasiertem Thon mit den Bildnissen der 12 Apostel. Geschenk von Hrn. Oberlehrer Keller.

Die Wappentafeln der Zunft zum Metzger. Geschenk von Hrn. Zunftverwalter Habicht.

Mehrere neuere Wappentafeln der W. A. obern Gesellschaft der Herren. Geschenk von denselben.

Die Handwerkslade der Schneider mit verschiedenen Manuscripten. Geschenk von dem Böbl. Handwerk.

Die Handwerkslade der Wagner. Von Hrn. Landolt, Wagner.

Ein hölzerner Kamm aus einem Handwerkschilde. Geschenk von Hrn. Beck, Schneidermeister.

Siegelstock des ehemaligen Wagnerhandwerks. Geschenk vom letzten Obmann desselben, Hrn. Landolt, Wagner.

Waffen, welche Vorfahren des Gebers im Ausland getragen. Von Hrn. Dr. Im Thurn.

Siegelstock des ehemaligen Schwarzfärberhandwerkes. Geschenk von Hrn. Schlatter, Färber.

Siegelstock des Oberschulherrn Georg Müller. Geschenk von Hrn. Meyer-Rosmann.

Eine Partisane ohne Schaft. Geschenk von Hrn. Kallhofert, Apotheker in Schleithem.

Eine Lanzenspitze und 2 Hufeisen (aus dem 17. Jahrhundert), aufgefunden in Hofen. Geschenk von Hrn. Dr. Im Thurn in Thayngen.

Durch Kauf wurde erworben die geschmückte Lade des aufgelösten Handwerks der Schreiner.

b. Münzen.

1. Römische Münzen. Geschenke von Hrn. Direktor Harber, Hrn. Wüscher, Maler, Hrn. Laffon, Apotheker, Hrn. Dr. Wanner, Hrn. Pfarrer Bündel in Wagenhausen, Hrn. Lehrer Bollmar in Stein, Hrn. Schlatter, Schmid, in Unterhallau, Hrn. Werl u. A. Auch die h. Regierung schenkte uns eine Anzahl bisher im Gymnasium aufbewahrter römischer Münzen.

In Schleithem wurden eine Anzahl römischer Münzen ausgegraben, (worunter eine schöne Goldmünze von Nero).

Angekauft wurden ebenfalls viele römische Münzen.

2. Neuere Münzen schenkten die Herren J. J. Beck, — Archivar Ammann, — Prof. Mezger, — Commandant Ringf, — Wüscher, Maler, — Laffon, Apotheker, — Pfr. Stifelberger, — Sezler, Silberarbeiter, — Rüger, Lehrer, Pfr. Mägis, — Pfr. Müller in Feuerthalen, — Direktor

Harder, — Lehrer Lang, — Musikdirektor Staudt, — Peyer, Straßeninspektor, — Pfr. Lang in Osterfingen, — Stadtrathspräsident Hans von Ziegler, — Siegel, Juwelier, — Aug. Werl, — Dr. Wanner, — Hauptmann Caspar z. Löwen, — Präsident Brühlmann in Lohn und Ingenieur von Waldkirch.

Durch Ankauf wurde eine ganze Sammlung von 360 Schweizermünzen erworben und zur Kompletirung derselben auch später wiederholte Ankäufe gemacht.

Die Sammlung schaffhauser Münzen ist ziemlich vollständig und diejenigen der andern Kantone werden vervollständigt.

c. Kunstgegenstände.

Das Herblinger Schloß. Plastisch nachgebildet in $\frac{1}{200}$ der natürlichen Größe von Hrn. Direktor Harder. Geschenk von demselben.

Elfenbein-Medaillon von Laurenz Spengler von Schaffhausen, gew. Kunstammer-Verwalter in Kopenhagen. Geschenk von Hrn. J. J. Beck.

Salomon Gefner, Basrelief von Alexander Trippel von Schaffhausen. Geschenk von Hrn. Registrator Freuler.

Prometheus und Andromeda, zwei Malabasterbilder von Alexander Trippel. Geschenk von Hrn. Commandant Neher.

Die Salbung Davids. Basrelief in Gyps von Alex. Trippel. Geschenk von Hrn. Bernh. Keller z. großen Engel.

Die Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies. In Thon von Jakob Scherrer von Schaffhausen. Geschenk von Hrn. Bernh. Keller z. großen Engel.

Statuette des Marschalls von Sachsen, modellirt von Alex. Trippel. Geschenk von Hrn. Dr. Hug.

Drei Wappen mit Holzschnitten von Tobias Stimmer u. A. Geschenk von Hrrrn. Beh. Keller z. großen Engel.

Eine gemalte Scheibe mit dem Wappen der Im Thurn.
Geschenk des Hrn. Heinr. Im Thurn auf Wilbern.

Portrait des Kunstmalers Joh. Schnezler, von ihm
selbst gemalt. Geschenk von Hrn. Bernh. Keller z. großen
Engel.

Zwei gestickte Portraits. Geschenk von Hrn. Musik-
direktor Staudt.

Portrait Joh. von Müller's, auf Seide gestickt. Ge-
schenk von Hrn. Antistes Dr. Kirchhofer.

Ein brodirter Teppich aus dem 16. Jahrhundert. Ge-
schenk von Hrn. Reallehrer Schalh.

Eine farbige Seidenstickerei auf weißen Atlas. Ge-
schenk von Jgf. Maria Dechslin.

60 antike Gemmen-Abgüsse in Gyps. Geschenk der
Hrn. Gebrüder Bernhard und August von Waldkirch.

33 antike Gemmen-Abgüsse in Schwefel. Geschenk von
Hrn. Staatskassier Spengler.

Ein auf beiden Seiten gravirtes Kupferblättchen, ein
Spottbild auf das Papstthum enthaltend, aus dem Jahr
1566. Geschenk von Hrn. Keller, Kaufmann in Winterthur.

Prospekt und Grundriß von der gnadensamen Fund-
grube unter dem Hauri im Lauterbrunnenthal. 1790. Aqua-
rell. Geschenk von Hrn. August Werl.

Arrangement d'un Regiment d'Infanterie. Handzeich-
nung auf Leinwand gezogen. Geschenk von ebendemselben.

Durch Ankauf wurden erworben: Eine Samm-
lung von 93 Aquarell-Gemälden von J. J. Beck, das alte
Schaffhausen in seinen Klöstern, Kirchen und Kapellen,
Befestigungen und Gebäulichkeiten darstellend. Es ist diese
werthvolle Sammlung in drei Album als „Beck'sche Samm-
lung“ zusammengeordnet.

Ein Altarblatt, auf Holz gemalt, die „Ausführung
Christi“ darstellend, aus dem Jahr 1449.

Zwei Altartafeln, auf Goldgrund gemalt, Maria Empfängniß und Elisabeth und Maria darstellend.

Relief des Kantons Schaffhausen, angefertigt von Oberlehrer Balth. Lang.

d. Siegel.

Eine Siegelsammlung von ca. 300 Stück Original-Wachssiegel aus dem 16. und 17. Jahrhundert, meist schaffhauser Geschlechter. Geschenk von Hrn. Bernh. Keller zum großen Engel.

116 Stück alte Städte- und Geschlechtersiegel (Wachsblätter auf Papier) und 230 Stück verschiedene Siegel in Siegellack. Geschenk von demselben.

300 Original-Wachssiegel aus dem 13. bis 17. Jahrhundert von schaffhauser Geschlechtern, Stiften und Klöstern, sowie der Städte und des Adels der Umgegend. Geschenk von Hrn. Meyer-Mosmann.

Eine Anzahl Abgüsse von Städte- und Kaisersiegeln. Geschenk von demselben.

Eine Anzahl Gypsabgüsse deutscher Kaisersiegel (Karolinger). Geschenk des Hrn. Dr. Kossel in Wiesbaden.

13 Gypsabgüsse deutscher Kaisersiegel (bis ins 14. Jahrhundert). Geschenk von demselben.

Die Siegelsammlung schaffhauser Geschlechter, Kirchen und Klöster wird durch Gypsabgüsse kompletirt und vermehrt.

e. Urkunden.

Lateinische Pergamenturkunde Schenkungsbrief (der Grafen Rudolf von Habsburg d. d. Laupen, 26. Februar 1268, mit angehängtem Reitersiegel. Geschenk von Hrn. Pfarrer Im-Hof.

Neun Pergamenturkunden, das Landhaus „zum Gar-

ten" bei Schaffhausen betreffend, aus den Jahren 1385 bis 1602. Geschenk von demselben.

Ein Ablassbrief Papst Leo X., 1518, von Bernhard Samjon unterzeichnet. Pergament. Geschenk von Hrn. Antistes Dr. Kirchofer.

Ein Doktordiplom der Universität Basel für Joh. Burgauer von Schaffhausen. 1686. Geschenk von demselben.

Eine Anzahl Pergamenturkunden aus verschiedenen Zeitaltern. Geschenk von Hrn. Pfarrer Mägis in Ramsen.

Zunftbrief der Metzger von 1535, mit angehängten Verordnungen von 1610, 1621 und 1673. Pergament. Ferner Kaufbrief um das Zunftgebäude, 1517, Zinsverschreibung der Zunft, 1589, Pergament. Verschiedene Verordnungen, Sittenmandate (1576) und Rechnungen. Geschenk des Zunftverwalters, Hrn. Habicht, Uhrenmacher.

Der Bruderschaftsbrief der aufgelösten Schneiderzunft vom Jahr 1524, Verordnungen, Protokolle, obrigkeitliche Erlasse etc. aus der Zunftlade. Geschenk von Hrn. Beck, Schneider, Namens der aufgelösten Innung.

Ehevertrag zwischen Hans Jakob Ziegler und Jungfrau Elisabetha Spleiß. 1670. Pergamentheft mit 7 angehängten Siegeln. Geschenk von Hrn. Command. Ringk.

Zwei Pergamenturkunden Marx Wäbers umb sein erkaufte Haus in der Wäbergassen gelegen, nämlich Kaufbrief 1637 und Markg Brieff 1638. Geschenk von Hrn. Regierungsrath Stofar-Jeklin.

30 Stück Pergamenturkunden über Schaffhausen aus den Jahren 1287—1521. Geschenk des Hrn. Franz Heinrich in München.

Verzichtungsbrief Bischof Rudolfs zu Constanz auf einen Zehenden zu Siblingen, 1278. Geschenk von Hrn. Dr. Wanner.

Verzichtungsbrief Eberhards von Lupfen und dessen

Sohn Berchtold auf den Zehenden zu Siblingen, 1287.
Geschenk von demselben.

Angekaufte Urkunden:

1) Hans von Göberg zu Lütferdingen verkauft an Heinrich Barter von Schaffhausen eine Liegenschaft in Gruben 1459.

2) Theilungsbrief der Gebrüder Heinrich, Conrad und Nikolaus Barter, eine Scheune nebst Garten auf dem Schützengraben betreffend, 1461.

3) Abt Berchtold von Sissach und der Convent zu Allerheiligen in Schaffhausen geben Heinrich Barter, alt Bürgermeister, eine Quittung für abgelöste ewige Zinse als Neben in Gruben, 1462.

4) Marchgerichtlicher Spruch zwischen Hans Luffi und Martin Vögelin, wegen Wasserschadens in des erstern Keller, 1566.

5) Kaufbrief des Hofmeisters Heinrich Straßer, zu Gunsten des Bürgermeisters Johannes Ziegler, um ein Haus an der sogenannten Hoffstatt in der Unterstadt, 1535.

6) Kaufbrief um ein Haus im Fischergäßli von Hans Conrad Keller, Verkäufer, zu Gunsten Josabe Widmer, Käufers, ausgestellt, 1638.

7) Elisabeth Pfannenmacherin leiht Margaretha Straßer fl. 100. — Capital gegen jährlich fl. 5 Zins gegen Versicherung eines Hauses in der Unterstadt, 1556.

8) Schuldburkunde für 40 fl. des Hans Hüninger zu Gunsten seines Bruders Jörg Hüninger, 1581.

9) Agatha Freuler verkauft Wilhelm Maurer ein Haus zu Fischerhäusern, 1640.

10) Johannes Ziegler, Bürgermeister, verkauft an Heinrich Straßer, Hofmeister zu Paradies, ein Haus an der Hoffstatt in der Unterstadt, 1535.

11) Balthasar Lang, Seilers, hinterlassene Kinder verkaufen an Caspar Mezger, Schuhmacher, ihren Antheil an einem an der Hofstatt in der Unterstadt gelegenen Hause, 1686.

f. Manuscripte.

(Geschenke.)

Von Hrn. Pfarrer Stokar:

J. J. Rüger, Chronik von Schaffhausen. 1. Band.
(Abschrift.)

v. Waldkirch. Gründliche Beschreibung der Reformation der Stadt Schaffhausen. 1744.

Balth. Pfister (älter). Aktenstücke über Pietismus und Separatismus zu Schaffhausen. 1709.

Von Hrn. Professor Zehender.

J. J. Rüger. Chronik von Schaffhausen. (Abschrift.)
2 Bände.

Von Hrn. Professor Mezger.

Ein Schauspiel aus Schaffhausen, geziert mit Originalzeichnungen von Tobias Stimmer.

Von Hrn. Peyer zur Peyerburg.

J. J. Rüger. Chronik von Schaffhausen. (Abschrift.)
1 Band.

Verzeichniß des Regiments der Stadt Schaffhausen. Von 1245 bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Von Stadtschreiber Pfister angelegt.

Von Hrn. Bernh. Keller zum großen Engel.

Collectaneen des Archivars J. C. Harber zur Statistik des Kantons Schaffhausen.

Von Hrn. Pfarrer Lang in Osterfingen.

Stammbuch des nachmaligen Obherrn und Sectelmeisters J. Martin Peyer († 1629 an der Pest).

Protokoll der Maler-, Glasmaler- und Glaser-Zunft.
1611—1671.

Von Hrn. Dr. Wanner.

Vertrag zwischen dem Hrn. Abt in der Nycheu Au und
dann dem Abt und der Stadt Schaffhusen, den
Forst- und Wildpann in den Schlaithaimer Ge-
richten betreffend. 1501. (Abschrift.)

Vertrag zwischen Lupfen, dem Gottshaus und der Statt
allhier de 1491, die „Muntat“ am Randen be-
treffend. (Abschrift.)

Kaufbrief um die Statt Neunkirch und beede Flecken
Ober- und Unterhallau. 1525. (Abschrift.)

Von der Zunft zum Nebleuten, durch Hrn. Zunft-
verwalter H. Mezger.

Bußenrodel der Zunft. 1619—1675.

Verzeichniß der Becher und Trinkgeschirre, sowie des
übrigen „Huszraths“ Löblicher Zunft. 1655.

Praktizir-Ordnung. 1689.

Ausstands-Ordnung. 1689.

Einnahmen der Zunft. 1615—1683.

Von Hrn. Direktor Harber.

Eine Anzahl Hefte und Cartonbände in Folio, alte
Kemterrechnungen, Feuerordnungen, Journale der
Seckelmeister u. s. w. enthaltend.

Von Hrn. Aug. Werl.

Briefe des Bürgermeisters Maurer, aus Paris (1803)
über die Mission der schweizerischen Abgeordneten
bei Napoleon.

g. Druckschriften.

(Geschenke.)

Von Hrn. J. C. Laffon, Apotheker.

Dr. Grässe. Handbuch der alten Numismatik, von

- den ältesten Zeiten bis auf Constantin den Großen.
Mit 74 Münztafeln.
- Dennis, G. Die Städte und Begräbnißplätze Etruriens.
- Layard, Aug. H. Populärer Bericht über die Ausgrabungen zu Niniveh.
- Dr. J. Overbeck. Pompeji in seinen Gebäuden, Alterthümern und Kunstwerken. 2 Bände.
- Bonstetten, G. de. Notice sur les tombelles d'Anet. Histoire de Polybe. 6 Bände.
- Schultheß, C. Städte und Landesiegel der Schweiz. 5 Hefte.
- Von Hrn. Burkhard in Basel, Kassier der schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft.
- Regesten der Archive in der schweizerischen Eidgenossenschaft. I. Bd. 2—4. Hft. u. II. Band 1—4. Hft. Basel im 16. Jahrhundert. 1856.
- Chronik des Kaplans Joh. Knebel aus den Zeiten des Burgunderkrieges. (1473—1479). 2 Bände.
- Chronik von der Stiftung der Karthause im mindern Basel. 1847.
- Reformationsschronik des Karthäusers Georg. Basel 1849.
- Von der h. Regierung des Kantons Schaffhausen.
- Eidgenössische Abschiede aus den Jahren 1291—1420.
1478—1499.
1556—1586.
1712—1743.
1778—1798.
- Repertorium der Abschiede von 1803—1813, nebst hiezu gehörenden Urkunden.
- Von Hrn. Bernh. Keller zum großen Engel.
- Sammlung von gedruckten Mandaten aus dem 18. Jahrhundert.

- Von Hrn. Theoph. Beck.
 Meyer, Leonh. Die Reformation der Stadt Schaff-
 hausen. 1656.
 Historisches Handbüchlein Zürich-helvetischer Jahrzeit-
 Geschichten. 1701.
 Bullinger, Heintr. Verantwortung uff sieben Klagartikel.
- Von Hrn. August Werl.
 Jakob Wagners Mercurius Helveticus. Zürich 1701.
 Theatrum Saxonicum von Laurentius Beckenstein, Hi-
 storikus. 1608.
 Album von Leipzig. 8 Hefte.
 Bilderatlas, historisch-grotesk-komischer, von Dr. Ebe-
 ling. Leipzig 1862. I. und II. Heft.
- Von Hrn. Dr. Wanner.
 Geschichte der Salpeterer auf dem südöstlichen Schwarz-
 walde. Von Dr. Schreiber.
 Geschichte der Stadt Waldshut. Von Bader.
 Enchiridion Helveticum Constantiae Episcopalis. Von
 Freiherrn von Landsee.
- Von Hrn. Hurter, Kartenmacher.
 Christliche Ordnung und Breuch der Kirchen zu Schaff-
 hausen, 1592. (Erster Schaffhauser Druck von
 Conrad Waldkirch.)
- Vom Verfasser.
 Joh. Jak. Rüger, Chronist von Schaffhausen. Heraus-
 gegeben von J. J. Mezger und bedizirt dem hist.
 antiquar. Verein.
- Vom Verfasser.
 Geschichte der Stadt Stein am Rhein. Herausgegeben
 von Fr. Ziegler, Pfarrer.
- Vom Verfasser.
 Wylie, W. M. Fairford Graves. A Record of researches
 in an Anglo-Saxon Burial-Place in Gloucestershire.

Von der antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

Mehrere Hefte ihrer „Mittheilungen“, nämlich:

- 1) Die ältesten Münzen Zürichs.
- 2) Die Inseln Ufnau und Lüzelnau.
- 3) Die Ortsnamen Zürichs.
- 4) Allemannische Formeln.
- 5) Geschichte der Abtei Zürich.
- 6) Stiftung des Klosters Kappel.
- 7) Pilatus und St. Dominik.
- 8) Geschäftsberichte der Gesellschaft.

Vom historischen Verein in St. Gallen.

Aus der Urzeit des Schweizerlandes. 1861.

Die Schweiz unter den Römern. 1862.

Das Kloster St. Gallen. 1863.

Mittheilungen zur vaterländischen Geschichte. 1. Heft.
1862.

Vom historischen Verein des Kantons Thurgau.

Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte.
I. II. und III. Heft.

Vom germanischen Museum in Nürnberg.

Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Jahrgänge
1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862 und 1863.

Von der K. K. geographischen Gesellschaft in Wien.

Mittheilungen. Jahrgänge 1857, 1858, 1859, 1860
und 1861.

Vom Tirolischen Ferdinandeum.

Urkundliche Beiträge zur Geschichte des deutschen Or-
dens in Tirol. Von P. Justinian Ladurner.

Neunundzwanzigster Bericht des Verwaltungsausschusses
über die Jahre 1860 und 1861.

Vom Freiburger Alterthumsverein.

Mittheilungen, I. Heft.

h. Karten und Pläne.

(Geschenke.)

Von Hrn. Oberst Peyer im Hof.

Kärtchen der „Eydgenossenschaft mit dero Grenzen.“
Kupferstich. 1588.

Von Hrn. Theoph. Beck.

Karte des Kantons Zürich von Jos. Murer. 1560.

Von Hrn. Nationalrath Peyer im Hof.

Karte des schaffhauser Gebiets sammt den Grenzen und
umbliegenden Orten. Von Hptm. Heinrich Peyer.
1685. (Druck von F. Meyer in Winterthur mit
28 schaffhauser Wappen.)

Von Hrn. Meyer-Mosmann.

Karte der Schweiz, 1698. Kupferstich von Joh. Heintz.
Muos von Zug. Mit 47 Ansichten von Schwei-
zerstädten.

Von Hrn. Bäschlin, Kommissionär.

Großer Schulatlas von Homann. 1752. (Aus dem
Nachlasse Joh. von Müllers.)

Von Hrn. Conr. Leu, Sohn.

Atlas von Math. Seutter. 21 Karten. Augsburg.

Indem wir diese gedrängte Uebersicht über die bishe-
rige Thätigkeit des historisch-antiquarischen Vereins schließen,
erfüllen wir eine angenehme Pflicht, indem wir unserer
hohen Kantonsregierung, sowie den Tit. Stadträthen von
Schaffhausen und Stein für die von Wohl denselben an den
Tag gelegte sehr wirksame Beförderung unserer Vereins-
bestrebungen auch öffentlich den lebhaftesten Dank aus-
drücken. Die genannten Tit. Behörden haben dem Verein
in der anerkanntwerthesten Weise sehr ansehnliche Geld-
beiträge votirt; überdies verdanken wir der großen Libera-
lität unserer städtischen Behörden die bauliche Herstellung

und innere Einrichtung eines sehr geräumigen Lokales im Bibliothekgebäude zur Aufstellung des antiquarischen Kabinetes. Auch aus Privathänden sind dem Vereine einige Geldbeiträge zugekommen. Nicht minder verpflichtet sind wir der Lit. Gemeindsbehörde von Schleithem, sowie den auf Seite 102 genannten Herren dieser Gemeinde, welche als lokales Spezialkomite die von uns während des Jahres 1860 daselbst veranstalteten Ausgrabungen römischer Wohnstätten mit großer Aufopferung an Zeit und Mühe leiteten und überwachten. — Diesen und den übrigen zahlreichen Beförderern unserer Vereinsbestrebungen verdanken wir das bewiesene Wohlwollen bestens und erlauben uns bei diesem Anlaß noch den Wunsch laut werden zu lassen, daß alterthümliche Gegenstände aller Art, welche oft unbeachtet herum liegen und gering geschätzt werden, unserm antiquarischen Kabinete übergeben werden möchten, wo auch der unscheinbarste Gegenstand nicht selten eine vorhandene Lücke unserer Sammlung ausfüllt und somit zur Erreichung des Zweckes unseres Kabinetes das Seine beiträgt, welcher Zweck kein anderer ist, als durch Sammlung der verschiedenartigsten Gegenstände aus der Vorzeit ein möglichst vollständiges und getreues Bild darzustellen von dem Leben und Treiben, von Sitten und Gebräuchen, Geschicklichkeit und Geschmack unserer Vorfahren, — mit andern Worten: die Höhe des Culturzustandes zu veranschaulichen, welche unsere Voreltern — von den ersten Einwohnern des Landes an bis auf die jüngste Vergangenheit — eingenommen haben.